

Glücklicher Punktgewinn

4. Liga. – Die Stadtner „erkampften“ sich nach einem 3:1-Pausenrückstand ein glückliches 3:3 in Bad Ragaz. Die Ragazer wurden für die mangelnde Chancenverwertung bestraft.

Der FCW hat zwei Gesichter: Gerade einmal vier Tage nach dem tollen Kampf im Cupspiel wirkten die Spieler zu Beginn müde, nicht bereit und abwesend. Nach knapp 3 Minuten kam Ragaz über die linke Seite gefährlich vors Tor. Der Schuss knallte an die Latte. Anschliessend kamen die Kurörtler fast im Minutentakt zu ihren Chancen. Von Walenstadt war bis zur 15. Minute nicht viel zu sehen, ehe Büchi über links alleine vor dem Tor auftauchte. Der Schuss war zu wenig platziert und Formsache für den Schlussmann.

Tore nach Blockwechsel

Nach einer halben Stunde wurde es FCW-Trainer Pfiffner zu bunt und wechselte gleich 4 Spieler en bloque aus. Fünf Minuten später war es soweit, der FCW konnte das 1. Tor der Partie bejubeln. Vedat spielt aus der Abwehr auf den soeben eingewechselten Eberle, dieser auf den ebenfalls eingewechselten Hobi, welcher alleine aufs Tor zieht und verwertet. Bis zur Pause sollten weitere drei Tore fallen: Den Ausgleich erzielte Sanchez Gil mit einem Freistoss aus 45(!) Metern (36.). Nur fünf Minuten später jubelte wieder das Heimteam: Nach einem Rückpass konnte der Stadtner Schlussmann nicht klären und Woerz eiskalt abstauben. Gleich nach Wiederanpfiff erobern sich die Ragazer den Ball, das Stadtner Mittelfeld schaut nur zu und Jakob läuft auf der linken Seite an der Abwehr vorbei und verwertet zum 3:1-Halbzeitstand.

Hälfte zwei begann gleich wie die erste mit einem Lattenknaller. Nach einem Freistoss standen gleich zwei Ragazer einschussbereit bereit. Eine Spielszene später konnte der FCW-Goalie einen Freistoss aus 30 Metern nur knapp über das Tor lenken.

Aufholjagd

In der 57. Minute die erste Szene der Stadtner: Büchi legt steil auf Haliti, dieser leitet den Ball weiter auf Sital, welcher den Ball nur noch einzuschieben braucht – doch Sital im Abseits. Vier Minuten später, nach einem Castellucci-Freistoss aus 40 Metern, köpft Thomas Tschirky zum Anschlussstreffer ein. Schlussphase: nach einer missglückten Kopf-Abwehr des Ragazer Torhüters brauchte Afram nur noch mit einem Heber zum 3:3 auszugleichen (87.).

FCW-Trainer Pfiffner: „Ich sah das Gegenteil von dem, was ich gefordert hatte. Zum Schluss konnte noch ein Punkt gerettet werden. Im nächsten Spiel werden wir einen anderen FCW sehen.“ Für Ragaz-Trainer Bersorger hat sich die mangelnde Chancenauswertung seines Teams gerächt.

-CH-

Bad Ragaz – Walenstadt 3:3 (3:1).

SR: Hans Flisch.

Fussballplatz Ri-Au – 50 Zuschauer.

Tore: 35. Hobi 0:1, 36. Sanchez Gil 1:1, 41. Woerz 2:1, 43. Jakob 3:1, 61. Th. Tschirky 3:2, 87. Afram 3:3.

Bad Ragaz: Caviezel; Destani, Stieger, Jahiji; Jakob, Simoes da Costa, Sanchez Gil, Fehr, Zimmermann; Kesselring, Woerz. Auswechselspieler: Kühne, Jegen.

Walenstadt: B. Eichmann; Ackermann, M. Tschirky, Erduran, Afram; Haliti, Ercin, Th. Tschirky, Castellucci; Büchi, Sital. Auswechselspieler: Hobi, Brunner, S. Eichmann, Eberle, Bernold.

Bemerkungen: Verwarnungen: 85. Zimmermann, 89. Eberle.